

Gröschls Mittwochsmail 17.02.2021

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Bitte finden Sie anbei wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Heute tun wir einmal das, was wir von den Aktienleuten gelernt haben. Wir schauen durch den Nebel durch bzw. ignorieren ihn einfach ☺ und versuchen uns ein klares Bild davon zu machen, was auf der anderen Seite der Wand auf uns wartet. Die eine oder der andere wird sich vielleicht noch an Herzblatt mit zu Anfang Rudi Carell (ja ich weiß, auch schon tot) erinnern. Da war der Überraschungsmoment, wenn die Fantasie mit der Realität abgeglichen wurde auch manchmal recht groß. Wichtig ist - und das gilt für unsere Branche natürlich umso mehr -, dass man sich nichts anmerken lässt und mit dem Brustton der Überzeugung behauptet, dass man eh schon immer gewusst hat, dass es so kommen wird.

Also: Das Inflationsthema ist – für die Mittwochsmailleser keine Überraschung ☺ - nun auch im allgemeinen Gedankengut und mithin im breiten Markt angekommen. Soweit so gut. Überraschung kann das fast für niemanden mehr eine sein, ist zb der Öl-Preis in kaum 10 Monaten von einem zugegebenermaßen, technisch bedingten *Minus irgendwas* Preis auf über 60 USD pro Fass gestiegen. Die Problematik, die sich allerdings nun ergibt - und zwar nicht für die Inflation, sondern für die Zentralbanken und in weiterer Folge für den Markt - ist, dass sich, wenn wir davon ausgehen, dass die realisierte Inflation eine Funktion des Erwarteten ist, die prognostizierte/erhoffte Trajektorie langsam aber stetig steigender Inflation wohl nur schwer realisierbar sein dürfte.

Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn´s so einfach gewesen wäre. Was nun passieren könnte ist, dass die Inflation, die wir in einem völlig außer Rand und Band geratenen Ausmaß ja in den letzten Jahren schon auf den Asset Märkten erleben, auch auf die Realität (-;-) überschwappt und die Währungshüter doch reagieren müssen, also Zinserhöhungen deutlich früher stattfinden würden als geplant. Das wiederum könnte zu nicht wenigen traurigen Kinderaugen (und da mein ich nicht nur die Pyjama-Teenie-Robinhoods) führen, dürfte der Reflations-Trade inzwischen *super-crowded* sein. Da gibt´s unter Umständen dann kurzfristig recht heftig eine auf den Deckel.

Hand in Hand durchs Wunderland geht mit der Inflation die Staatsverschuldung. Waren wir bisher guter Hoffnung, dass wir mit der NMT eine neue Quelle der Weisheit erschlossen haben könnten, die die Staatsverschuldung defacto einfach aus der Gleichung herausnimmt, werden nun langsam Stimmen laut, dass man vielleicht doch irgendwann wieder ausgeglichen bilanzieren wird müssen. Warum? Nun, weil die Welt möglicherweise doch einen Tick interdependenter ist als manche glauben möchten und es deshalb ganz ohne Auslandsverschuldung nicht gehen bzw. zu massiven Ungleichgewichten führen wird. Fängt also ein Staat an, seinen Saustall in Ordnung zu bringen, werden die anderen folgen allein um nicht zurückzufallen.

Die Seuche hat evidenter Maßen zu Entflechtungen und Internalisierungen bei Produktions- und Wertschöpfungsprozessen geführt. Was, wenn das auch Einfluss auf den (Abwärts)Krieg der Währungen hat? Eventuell ist es volkswirtschaftlich gar nicht ganz blöd eine zumindest nicht ganz schwache Währung zu haben, um dem inflationsbedingten Wohlstandsverfall entgegenzuwirken. Am Ende des Tages geht es, wie wir ja aus dem privaten/persönlichen Bereich alle wissen, weniger darum wie reich man in absoluten Zahlen ist, sondern darum, dass das eigene Auto einen Tick größer ist als das vom Nachbarn. 😊

So man sich also dazu entschließen sollte, dass die Ratio in die Budgetpolitik allenthalben zurückkehren muss, bleibt nur mehr die unwesentliche Frage nach der Finanzierung. Da Ausgabenkürzungen die Sache der modernen Politik nicht sind, wird es – wie immer – auf Steuererhöhungen hinauslaufen. Die nun folgenden Diskussionen kennen wie alle, drum erspar' ich sie uns. Was aber – so zu lesen in der FT vom Montag – eventuell eine nicht ganz blöde Idee sein könnte, wäre die nach dem ersten Weltkrieg eingeführte *Excess Profit Duty* einer näheren Betrachtung zu unterziehen. Hier würden Unternehmensgewinne, die xyz% über denen der Vor-Seuchen Zeit liegen mit einem höheren Satz besteuert. Das würde fraglos nicht nur einen Beitrag zur Sanierung leisten, sondern auch die (Kriegs)Gewinner auf ein notwendiges Maß reduzieren und – und jetzt sag ich's mit Greenspan – die *Irrational Exuberance* in manchen Marktsegmenten ein bisserl konterkarieren....

Soviel zum Mittwoch. 😊 Have a good one!

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Irrational Exuberance in places... ;-)

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	17.02.2021	0,00%	685,06	-	667	-	693
S&P 500	long	10.02.2021	0,54%	3932,59	4000	3837	3847	-
NASDAQ100	long	10.02.2021	0,63%	13773,77	15000	13757	13767	-
EuroStoXX50	long	10.02.2021	1,52%	3717,16	4000	3587	3666	-
Dax	neutral	10.02.2021	0,00%	13954,31	-	13823	-	14173
Nikkei225	long	10.02.2021	2,44%	30292,19	30000	28937	29766	-
MSCI EM (USD)	long	10.02.2021	1,76%	1442,17	1500	1393	1417	-
Shanghai Shenzhen CSI 300	long	10.02.2021	0,00%	5807,72	6000	5467	5647	-
Bund Future	short	02.02.2021	1,02%	174,74	160	-	175,6	176,6
T-Note Future	short	10.02.2021	0,38%	135,859375	125	-	136,5	137,65
JPM GI EM Bond	neutral	12.01.2021	0,00%	917,9	-	913	-	935
EUR/USD	neutral	10.02.2021	0,00%	1,2074	-	1,203	-	1,2227
EUR/JPY	long	15.02.2021	1,10%	127,91	140	125,8	127,37	-
USD/JPY	long	29.01.2021	1,23%	105,94	112	104,4	104,77	-
CRB	long	11.11.2020	19,27%	187,6669	160	177	180	-
Gold (USD)	neutral	10.02.2021	0,00%	1788,56	-	1757	-	18777

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-2,55	short	FTSE 100 INDEX	1,45	long
SEK	-2,55	short	STXE 600 (EUR) Pr	1,55	long
DKK	2	long	MSCI EMU SMALL CAP	1,4	long
SGD	-1,05	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	0,05	neutral
CHF	1,05	long	MSCI EM EASTERN		
CNY	-1,05	short	EUROPE	2	long
INR	0,45	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	1,55	long
ZAR	-2,55	short	RUSSELL 2000 INDEX	2,4	long
AUD	-2,55	short	JPX Nikkei Index 400	1,8	long
CAD	-2,55	short	MSCI FRONTIER MARKET	-1,5	short
XBT/EUR	2	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	1,4	long
			MSCI INDIA	2,4	long
Commodities			Vol		
Brent	1,8	long	Cboe Volatility Index	-1	neutral
WTI	2,6	long	VSTOXX Index	-1	neutral
			NIKKEI Volatility Index	1,5	long
Bonds					
EUR BTP Future	0,85	neutral			
EUR OAT Future	-1,8	short			
LONG GILT FUTURE	-1,8	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	2,55	long			

Der Satz zum **mahi546**: Der Fonds benimmt sich artgerecht und mithin unaufgeregt. Dem oben Geschriebenen Rechnung tragend haben wir in den vergangenen Tagen angefangen, das Portfolio ein bisserl mehr Richtung Korrektur zu positionieren. Es wurden für zwei Fonds im Credit/Convertible Bereich Verkaufsaufträge gegeben und im USD kurzfristig etwas Duration aufgebaut. Damit die Eurostoxx Puts, die wir letzte Woche raufgerollt haben nicht wertlos verfallen, muss der Index in den nächsten Tagen noch rund 200 Punkte abgeben, was ein bisserl ambitioniert erscheint, aber man weiß ja nie. 😊 Sonst ist noch nichts passiert, aber sollten sich unsere Annahmen manifestieren, werden wir auf breitere Front Gewinne mitnehmen. Bis dahin stehe ich gern für persönliche Plaudereien zur Verfügung.

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Gute

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.